C 2-377 modÜ Schleswig-Holstein hat die Power! - Energie

Antragsteller*in: Bernd Voß/Jan Philipp Albrecht

Text

Von Zeile 377 bis 381:
Gas ist für die Wärmeversorgung der Bürger*innen und die Industrie die derzeit wichtigste Energiequelle. Wir stellen uns der Verantwortung, eine dauerhaft sichere Versorgung zu gewährleisten und brauchen diese Versorgungssicherheit auch, um den schnellen Ausbau der Erneuerbaren Energien abzusichern. Die Gasversorgung Deutschlands muss diversifiziert werden, um aktuell bestehende geopolitische Abhängigkeiten zurückzufahren. Hierfür fordern wir eine nationale Gasreduktionsstrategie vom Bund ein, die insbesondere Maßnahmen zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Gase enthält.
Fossile Energieinfrastrukturen sind nicht zukunftsfähig. Neben CO_{2}[Leerzeichen]~~[Leerzeichen]~~aus der Verbrennung ist auch Methan ein in der Atmosphäre extrem klimaschädigendes Gas. Wir lehnen die Finanzierung neuer Projekte mit klimaschädlicher Wirkung aus Landesmitteln ab. ~~Schleswig-Holstein braucht kein~~Dies gilt auch für ein LNG-Terminal. Wir wollen eine Infrastruktur, die uns bei der Energiewende und beim Klimaschutz voranbringt. Wenn die Bundesregierung ein Importterminal für notwendig erachtet, soll dieses für LNG und Grünen Wasserstoff oder seinen Produkten aus Erneuerbaren Energien geeignet sein. Es kann übergangsweise mit LNG betrieben werden, um Versorgungslücken zu vermeiden. Die Zukunft der Energieversorgung ist aber klimaneutral und dafür wollen wir bis 2035 aus der Nutzung fossiler Gase aussteigen.

Unterstützer*innen

Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Steffen Regis (KV Kiel); Jan Philipp Albrecht (KV Kiel); Monika Heinold (KV Kiel); Aminata Touré (KV Neumünster); Detlef Matthiessen (KV Rendsburg-Eckernförde); Ulrike Täck (KV Segeberg); Bernd Voß (KV Steinburg); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Uta Röpcke (KV Herzogtum Lauenburg); Ian Arne Winkler (KV Flensburg); Zoe Engel (KV Lübeck)